

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 586/73

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Lonia W. [REDACTED],

[REDACTED] O. [REDACTED], B. [REDACTED], USA,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED], [REDACTED] -

g e g e n

Freistaat B a y e r n ,

vertreten durch die Bezirksfinanzdirektion München,

München 22, Alexandrastraße 3,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am  
20. Januar 1977 durch die Richter Dr. Thumm, Zorn, Fuchs,  
Portmann und Dr. Lang

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nicht-  
zulassung der Revision im Urteil des 16. Zi-  
vilsenats des Oberlandesgerichts München vom  
14. Juni 1973 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und  
auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten  
trägt die Klägerin.

### G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung  
der Revision nach § 219 Abs. 2 BEG liegen nicht vor.

Das Berufungsurteil entspricht den Grundsätzen, die  
der Senat zur Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nach  
§ 169 Abs. 3 Satz 1 BEG aufgestellt hat (vgl. BGH RZW 1971,  
510). Da die Klägerin den Antrag auf Wiedereinsetzung erst  
im November 1963 gestellt hat, kommt ein zeitlicher Zusam-  
menhang im Sinne von BGH RZW 1974, 315 mit der Veröffentli-  
chung der Senatsentscheidung in RZW 1962, 116 nicht mehr in  
Betracht.

Dr. Thumm

Zorn